Rezensionen von Buchtips.net

Doris Glück: Mundtot. Ich war die Frau eines Gotteskriegers

Buchinfos

Verlag:	Econ Ullstein List Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-471-78678-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,80 Euro (Stand: 30. April 2025)

Seit dem 11. September 2001 ist auf der ganzen Welt der Islam noch mehr in den Fokus des allgemeinen Interesses gerückt worden. Ein besonders persönliches Erlebnis mit dem Islam schildert eine Frau mit dem Pseudonym Doris Glück in ihrem Buch "Mundtot. Ich war die Frau eines Gotteskriegers". Über Jahre stand sie dem islamischen Terrorismus sehr nahe, ohne es genauer zu wissen.
Ende der 1980er Jahre lernte die Autorin Doris einen Ägypter, Omar, kennen, dem sie zuerst nur beim Finden eines Jobs in Deutschland helfen soll. Doch mit der Zeit lernen sie sich genauer kennen und heiraten - dazu muss Doris aber dem Islam beitreten, da Omar Muslim ist. Sie sieht sich jedoch mit etwas ungewohntem konfrontiert: Omar geht auf einmal wieder in die Moschee, obwohl er vorher dem Islam gar nicht so nahe zu stehen schien, und engagiert sich in humanitärer Hilfe. Das führt so weit, dass sie eines Tages nach Bosnien ziehen, während dort noch Krieg die Tagesordnung bestimmt.
Das Leben dort wird für Doris zur Hölle. Hatte sie schon vorher Probleme, Kontakte zu finden (ihre Familie weiß nichts von ihrem Übertritt zum Islam, und die islamischen Freunde können ihre liberale Haltung nicht verstehen, nach der sie noch nicht mal ein Kopftuch tragen will!), wird das nun noch schlimmer. Die Ehe zu Omar bröckelt, als Doris bemerkt, warum er nach Bosnien ziehen wollte: Seine humanitäre Hilfe soll darin bestehen, in Bosnien einen islamischen Staat zu errichten. Und das funktioniert nur unter der Missachtung jeglicher Menschenrechte...

Allein die Schilderung der Tatsachen ist Doris Glück spannend und erschreckend gelungen. Würde man jedoch nicht nur allzu gut wissen, was für eine Realität hinter ihrer Darstellung steckt, würde man das Buch als Traumgespinst abtun, ist es doch insgesamt zu extrem. Ein unglaublicher Erfahrungsbericht, hinter dem nicht nur viel Mut, sondern auch eine starke Frau steckt. Höchstwertung!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Nico Haase
[06. Oktober 2005]